

Disconto-Gesellschaft in Berlin.

General-Versammlung vom 16. Mai 1870.

Vorsitzender: Geh. Ober-Finanzrath Herr Scheele. — Protokollführer: Rechtsanwalt und Notar Herr Lewald.

Nachdem der Vorsitzende die Versammlung eröffnet hatte, und die Scrutatores ernannt waren, berichtete derselbe Namens des Verwaltungsrathes Folgendes:

Das Ertrags-Ergebniß des abgelaufenen Jahres darf als ein sehr befriedigendes bezeichnet werden, wenn erwogen wird, daß in demselben ein größeres Finanz-Geschäft projectirt war, welches die Kräfte der Gesellschaft auf lange Zeit gebunden hielt und schließlich beanstandet wurde.

Es läßt dieser Umstand um so deutlicher ersehen, daß die regelmäßige Bankthätigkeit unseres Geschäftes in bedeutendem Maße gewachsen ist, und daß dasselbe mit gewohnter Umsicht und Energie geleitet wird. — Haben wir in dieser Beziehung den wegen geschwächter Gesundheit erfolgten Austritt des Herrn M. Goldschmidt aus seiner Function als Geschäftsinhaber auf das Lebhafteste zu bedauern, so ist es uns gelungen, den Oberbürgermeister a. D. Herrn Miquel und unsere bisherigen Procuristen die Herren Rechtsanwalt a. D. Salomonsohn und Hecker als Geschäftsinhaber zu engagiren.

Die vorsichtig aufgestellte Bilanz ist von uns sorgfältig geprüft und richtig befunden. Dieselbe ergiebt eine Dividende von 9½ % für die Commanditäre.

Der Pensionsfonds der Angestellten schließt mit einem Bestand von rund 97,000 Thlr. Nominalwerth, gleich einem Cours-werth von rund 135,000 Thlr. Ende 1869 ab.

Wir haben lebhaft den Tod von drei würdigen Mitgliedern des Verwaltungsrathes, der Herren Freiherr von Diergardt, Lampson und Baswig und das Ausscheiden des Herrn Ministerial-Directors Schuhmann zu beklagen.

An Stelle des Herrn Freiherrn von Diergardt haben wir dessen Sohn und an Stelle des Herrn Ministerial-Directors Schuhmann den Herrn M. Goldschmidt interimistisch gewählt.

Es sind heute zu wählen:

1. Von den Mitbetheiligten:

für die verstorbenen Herren **Lampson** und **Baswig** und für den im regelmäßigen Turnus ausscheidenden Herrn **Scheele** und für den Herrn **Goldschmidt**;

2. Von den Commanditären:

für den im regelmäßigen Turnus ausscheidenden Herrn **Meimer** und den Herrn Freiherrn **von Diergardt**.

Der der General-Versammlung mitgetheilte Bericht der Direction lautet:

Im Jahre 1869 dauerte die günstige Entwicklung der allgemeinen Geschäfts-Verhältnisse fort, wozu das wachsende Vertrauen in die Befestigung und Beständigkeit der politischen Lage am meisten beigetragen hat. Hierdurch angespornt, arbeitete der Unternehmungsgeist überall und unausgesetzt, so daß auch im Bankgeschäft die lebhafteste Thätigkeit hervorgerufen wurde. Während hierbei die Bewegung des Geldmarktes in Frankreich und England nicht über die normalen Grenzen hinausging, fand in Deutschland eine Ueberspannung der Kräfte statt, welche in ihrer Rückwirkung auf die hiesigen Verhältnisse eine Erhöhung des Bankdisconts zur Folge hatte. Dank jedoch dieser Vorsichtsmaßregel und Dank den großen Capitalien, welche durch Rückströmung der amerikanischen Staatspapiere flüssig wurden, konnte unser Geldmarkt seine normale Haltung bald wieder gewinnen, und um so eher ist zu hoffen, daß diese Haltung bewahrt bleibt und insbesondere die soliden deutschen Zinspapiere hiervon Nutzen ziehen, als in der Auswanderung des Capitals, um schwer zu beurtheilenden Unternehmungen in entfernten Ländern zu dienen, ein bemerkenswerther Umschlag eingetreten ist.

Was unter diesen Verhältnissen unsere eigene Geschäftsthätigkeit im verflossenen Jahre betrifft, so haben wir zu bedauern, daß unsere Zeit, unsere Arbeitskraft und die Bereitschaft erheblicher Geldmittel einem größeren Finanzprojecte gewidmet waren, welches schließlich nicht zu Stande kam, und daß wir hierbei durch einen unter Autorisation der königlichen Staatsregierung abgeschlossenen Vertrag uns auf längere Zeit die Hände binden ließen. Wenn demungeachtet die Geschäftsergebnisse des Jahres 1869 diejenigen des Vorjahres übertreffen, so läßt sich hieraus erkennen, wie das regelmäßige Wirken unseres Bankgeschäftes insbesondere in der Commissionsbranche von Jahr zu Jahr zunimmt. Auch im laufenden Jahre gewinnt dieser Geschäftskreis an Ausdehnung und es vereinigt sich damit unsere Mitwirkung bei einer Reihe von Emissionsgeschäften der solidesten Art.

In dem Maße, wie übrigens die Thätigkeit unseres Bankgeschäftes nach allen Richtungen wächst, in dem Maße, wie die Verhältnisse im Allgemeinen größer werden und in diesen Verhältnissen auch die Ziele unserer Gesellschaft wachsen, ist der Zeitpunkt vielleicht nicht fern, wo die Frage einer entsprechenden Erhöhung des Grundcapitals der Gesellschaft in ernstliche Erwägung gezogen werden muß.

In unserm speciellen Berichte über die vorliegende auf den 31. December 1869 abgeschlossene Bilanz halten wir die in den Geschäftsberichten früherer Jahre angenommene Folgenreihe ein:

A. Gesellschafts-Capital.

Das eigene Capital betrug:

	31. December 1868.			31. December 1869.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Eingezahlte Commandit=Antheile	10,000,000	—	—	10,000,000	—	—
Baar=Einlage der Mitbetheiligten	481,020	—	—	439,840	—	—
Reserve des Special=Geschäfts	26,775	16	—	30,773	3	10
Allgemeine Reserve	810,423	26	1	810,423	26	1
Zusammen	11,318,219	12	1	11,281,036	29	11

B. Special=Geschäft.

	1868.			1869.		
	Thaler	Sgr.	Pf.	Thaler	Sgr.	Pf.
Zahl der Mitbetheiligten am Jahreschluß	740	—	—	691	—	—
Zahl der ausgeschiedenen Mitbetheiligten im Laufe des Jahres	96	—	—	52	—	—
Zahl der neu aufgenommenen Mitbetheiligten im Laufe des Jahres	3	—	—	3	—	—
Gesammtbetrag der Geschäfts=Antheile am Jahreschluß . . . Thaler	4,810,200	—	—	4,398,400	—	—
Statutmäßige Creditgewährung am Jahreschluß Thaler	1,129,070	20	11	1,205,907	4	3
Durchschnitts=Verhältniß der Creditgewährung zum Gesamtbetrage der Geschäftsantheile im Laufe des Jahres Procent	23 ⁴⁷ / ₁₀₀	—	—	27 ⁴² / ₁₀₀	—	—
Discountirte Wechsel im Laufe des Jahres Thaler	4,030,983	—	2	3,736,319	4	2
Umschlag auf Conto L im Laufe des Jahres Thaler	13,181,882	1	8	11,982,077	28	6
Erworbene Provision im Wechsel=Disconto und auf Conto L im Laufe des Jahres Thaler	21,562	1	5	18,562	23	6
Der dritte Theil dieser Provision wurde zur Special=Reserve geschrieben mit Thaler	7,187	10	6	6,187	17	10
Zahl der vorgekommenen Schäden im Laufe des Jahres	—	—	—	1	—	—
Deren Betrag	—	—	—	2,190	—	—
Die Special=Reserve, nach Abzug der Schäden, betrug am Schluß des Jahres Thaler	26,775	16	—	30,773	3	10

Im vergangenen Jahre weist das Specialgeschäft einen Verlust von 2190 Thaler auf.

C. Allgemeiner Geschäftsbetrieb.

I. Wechselverkehr einschließlich des Umsatzes in Norddeutschen und Preussischen Schatzanweisungen.

Derselbe betrug:	1868.			1869.		
	Thaler	Sgr.	Pf.	Thaler	Sgr.	Pf.
im Special=Geschäft	4,030,983	—	2 Pf.	3,736,319	4	2 Pf.
„ Allgemeinen Bankgeschäft einschließlich des Umsatzes in Norddeutschen und Preussischen Schatzanweisungen	103,969,439	20	1 „	125,321,260	4	9 „
Der Gesamtbetrag war mithin	108,000,422	20	3 Pf.	129,057,579	8	11 Pf.
Die Zahl der Wechsel betrug	99,647	—	—	103,936	—	—
Der Durchschnittsbetrag eines Wechsels war	994	11	Sgr.	1,106	2	Sgr.
Der Verlauf der Wechsel=Bestände etc. war:	31. December 1868.			31. December 1869.		
Platz= und andere Pari=Wechsel, nach Abzug der Zinsen bis zur Verfallzeit	2,691,879	17	4 Pf.	3,199,677	5	11 Pf.
Norddeutsche und Preussische Schatzanweisungen mit Zinsberechnung bis 31. December	2,155,316	1	— „	4,868,172	28	6 „
Wechsel auf fremde Plätze, nach dem Tagescourse, resp. dem Platz= und Zinsverlust berechnet.	818,766	21	— „	477,091	11	— „
Zusammen	5,665,962	9	4 Pf.	8,544,941	15	5 Pf.

	1868.	1869.
Zinsen-Ertrag der Platz- und anderen Parirewechsel, sowie der Norddeutschen und Preussischen Schatzanweisungen.	164,541 Thlr. 7 Sgr. 1 Pf.	275,413 Thlr. 3 Sgr. 1 Pf.
Netto-Ertrag aus dem Courswechsel-Verkehr an Zinsen und Coursgeinn.	51,791 " 7 " 9 "	58,056 " 1 " 7 "

Der Umsatz in Wechseln und Schatz-Anweisungen hat eine erhebliche Steigerung erfahren, was eine Folge der Ausdehnung des Commissionsgeschäfts ist.

II. Eigene Werthpapiere.

Bestand nach statutmäßiger Schätzung:	1868.	1869.
a) Staatspapiere, Eisenbahn-Actien, Eisenbahn-Prioritäten und andere privilegierte Actien	3,992,280 Thlr. 7 Sgr. — Pf.	2,585,816 Thlr. 18 Sgr. — Pf.
b) Bank-, Hypotheken-, Immobilien und dergl. Actien, einschließlich der Restbetheiligung an dem Actien-Unternehmen „Administration der Heinrichshütte“.	497,755 " 5 " — "	1,596,101 " 7 " — "
c) Fabrik-Industrie- und Bergwerks-Actien.	1484 " 23 " — "	1484 " 23 " — "
	4,491,520 Thlr. 5 Sgr. — Pf.	4,183,402 Thlr. 18 Sgr. — Pf.

Der Netto-Ertrag aus den eigenen Werthpapieren und dem Reportgeschäft stellt sich nach Abschreibung der Verluste auf 736,116 Thlr. 22 Sgr. 2 Pf. (gegen 687,321 Thlr. 4 Sgr. 5 Pf. im Jahre 1868).

Bei der Umwandlung des Unternehmens der Heinrichshütte in eine Actien-Gesellschaft erhielten wir für unsere Theiligung an dem bisherigen Commandit-Capital Actien, welche auf das Actien-Conto übergegangen sind und mit dem noch vorhandenen Bestand in der vorstehenden Aufstellung figuriren.

Wie im Eingang bereits angedeutet, war unsere Selbstthätigkeit im Emissions-Geschäft gleich Null, so lange uns das Project der Eisenbahn-Prämien-Anleihe gebunden hielt. Nach dem Scheitern desselben wirkten wir indeß bei einer Reihe von Emissionen: der Danziger Stadt-Anleihe, der 5%igen Oberschlesischen Obligationen, der 5%igen Badischen Staats-Anleihe, der Badischen Bankactien, der garantirten Rheinischen Actien Litt. B. u. f. w. mit. In den meisten dieser Geschäfte waren wir mit dem Hause Rothschild in Frankfurt a. M. vereinigt; mit Ausnahme des erstgedachten fallen übrigens alle diese Geschäfte in das laufende Jahr.

III. Laufende Rechnungen.

(Ausschließlich des oben dargestellten Special-Geschäfts auf Conto L.)

Deposit-Rechnungen.

	31. December 1868.	31. December 1869.
Guthaben ohne Kündigung	287,583 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf.	248,673 Thlr. 3 Sgr. 5 Pf.
Guthaben mit Kündigung	1,174,033 " 19 " — "	509,403 " 4 " — "
Im Ganzen	1,461,617 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf.	758,076 Thlr. 7 Sgr. 5 Pf.

	1868.	1869.
Der Umschlag betrug auf diesen Rechnungen und die Zinsen-Vergütung	14,046,501 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf. 27,564 " 12 " 4 "	8,766,981 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf. 12,160 " — " 7 "

Die andern laufenden Rechnungen des Allgemeinen Bankgeschäfts ergaben die folgenden Resultate:

	1868.	1869.
Debitoren am Schlusse des Jahres	8,078,593 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf.	7,458,288 Thlr. 9 Sgr. 11 Pf.
Creditoren am Schlusse des Jahres	7,696,216 " 14 " 8 "	9,745,749 " 3 " 1 "
Erworbene Provision	231,984 " 8 " 7 "	264,700 " 15 " 4 "
Umschlag	360,889,428 " 29 " 8 "	351,212,465 " 25 " 11 "

Die laufenden Rechnungen des Allgemeinen Bankgeschäfts ergaben einen Verlust im Betrage von 1246 Thlr. 5 Sgr. In diesem Jahre fand eine bemerkenswerthe Steigerung des Provisions-Ertrages statt, und im Laufe von 7 Jahren hat sich dieser Ertrag verdoppelt.

Die in den Passivis mit 3,232,155 Thlr. 27 Sgr. 9 Pf. aufgeführten Accepte (gegen 2,622,438 Thlr. 19 Sgr. 5 Pf. im Jahre 1868) betreffen nicht nur das Allgemeine Bankgeschäft, sondern auch das Special-Geschäft.

Bilanz am 31.

Activa.						
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Kassen-Bestand				895,139	4	4
Wechsel-Bestände, und zwar:						
a) Platz- und andere Vari-Wechsel, nach Abzug der Zinsen bis zur Verfallzeit	3,199,677	5	11			
b) Norddeutsche und Preussische Schatzanweisungen mit Zinsberechnung bis 31. December	4,868,172	28	6			
c) Wechsel auf andere Plätze, nach dem Tagescourse resp. dem Platz- und Zinsverlust berechnet	477,091	11	—	8,544,941	15	5
Bestand an eigenen Werthpapieren				4,183,402	18	—
Bestand an verkauften, erst nach dem 31. December 1869 abzuliefernden Werthpapieren				1,876,732	29	3
Debitoren in laufenden Rechnungen, und zwar:						
a) Special-Geschäft oder Conto L.	631,919	13	9			
b) Allgemeines Bankgeschäft	7,458,288	9	11	8,090,207	23	8
Mobilien nach Abschreibung von 20 Procent jährlich				5,673	26	7
Gezahlte Dividende (Dividendenschein Nr. 27.)	284,312	—	—			
" " im Special-Geschäft	709	—	—	285,021	—	—
Henrichshütte (Hypothek-Conto)	1,803,605	7	4			
Ab: Amortisationsrate aus dem Gewinn der Henrichshütte Thlr. 87,000. — —						
do. aus der Lantième des Verwaltungsrathes Thlr. 8,122. 13. 8.						
do. aus dem Gewinn-Anteil der Geschäftsinhaber Thlr. 40,612. 8. 6.	135,734	22	2	1,667,870	15	2
Metallf				646,293	28	9
Grundstück in der Behrenstraße Nr. 43 und 44				294,916	29	1
				26,490,200	10	3

December 1869.

Passiva.						
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Capital:						
a) Eingezahlte Commandit-Antheile	10,000,000	—	—			
b) Baareinlage der Mitbetheiligten	439,840	—	—	10,439,840	—	—
Allgemeine Reserve	810,423	26	1			
Special-Reserve	30,773	3	10	841,196	29	11
Deposit-Rechnungen:						
a) Mit Kündigung	509,403	4	—			
b) Ohne Kündigung	248,673	3	5	758,076	7	5
Creditoren in laufenden Rechnungen:						
a) Special-Geschäft, oder Conto L.	119,654	19	—			
b) Allgemeines Bankgeschäft	9,745,749	3	1	9,865,403	22	1
Accepte				3,232,155	27	9
David Hansemann'sche Pensionskasse für die Angestellten der Gesellschaft				97,097	1	11
Unterstützungsfonds für die Angestellten der Gesellschaft				4,285	4	10
Berechnete, später zu zahlende Zinsen auf die Baareinlage der Mitbetheiligten (4 resp. 8½ Procent)				36,813	16	6
Noch nicht abgehobene Dividenden der früheren Jahre				5,839	19	6
Lantième des Verwaltungsrathes				32,489	24	10
Gewinnbetheiligung der Geschäftsinhaber				162,449	3	10
Dividende der Commanditäre (9½ Procent)				950,000	—	—
Reserve-Vortrag auf neue Rechnung				64,553	1	8
				26,490,200	10	3

Druck von Gebrüder Zickert in Berlin, Neu-Cölln a. B. 1.

Druck von Gebrüder Zickert in Berlin, Neu-Kölln a. B. No. 1.